

V0164/22

**Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 120 A Ä I "Donau-Tower",  
Entwurfsgenehmigung;  
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)**

**Stadtrat vom 31.03.2022**

Oberbürgermeister Dr. Scharpf berichtet, dass man über den Vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 120 A Ä I „Donau-Tower“ bereits im Planungsausschuss ausführlich diskutiert habe.

Stadtrat Köstler teilt mit, dass für ihn weiterhin ein großer Störfaktor die Aufteilung des vorhandenen Grundstücks sei. Mit der Teilung des Baugrundes werde der Bank ein extrem hohes Baurecht eingeräumt. Im Vergleich dazu die Stadt Ingolstadt, die ständig auf Baugrundstückssuche sei und sich dann hier sozusagen mit dem kleineren Teil zufriedengebe. Auch die Nichtberücksichtigung des Radverkehrs bei den Planungen störe Stadtrat Köstler. Zwar habe man eine große Verkehrsuntersuchung bezüglich der Erreichbarkeit des Areals bei Großveranstaltungen durchgeführt, jedoch treffe diese keine Aussage über mögliche Beeinträchtigungen für den Fahrradverkehr durch die Baumaßnahme. Aus diesen Gründen werde Stadtrat Köstler auch weiterhin dem Projekt nicht zustimmen.

Frau Wittmann-Brand erklärt, dass man sich schon Gedanken zum Radverkehr in der Planung gemacht habe. Tatsächlich seien die Auswirkungen auf den Radverkehr bei Großveranstaltungen nicht mittels eines Gutachtens untersucht worden. Trotzdem habe man im Vergleich zum Bestand einiges verändert. Vom Bezirksausschuss sei auch der Vorschlag gekommen, die Möglichkeit mit dem Fahrrad zwischen dem Bahndamm und dem künftigen Parkhaus durchfahren zu können, zu erhalten. Dies habe man mit der IFG so abstimmen können, sodass es weiterhin den offiziellen Fahrrad- und Fußweg an der Straßenseite gebe und zusätzlich ein Radweg entlang des Bahndamms geplant sei. Frau Wittmann-Brand ist der Meinung, dass die gut getroffenen Überlegungen dazu beitragen die Situation tatsächlich zu verbessern. Abschließend stellt sie noch anhand der Folie 4 der Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, das neue Radwegenetz bildlich dar.

**Mit 49 : 2 Stimmen (Stadträtin Volkwein und Stadtrat Pauling):  
Entsprechend dem Antrag genehmigt.**